

Der Verdienstorden

"Belohnung ermuntert " -" Praemiando Incitat"

Order bekommen alle die die Idee des Sankt Stanislausorden pflegen und als die Ritter vom Hl. Stanislausorden, mit frommem Eifer dieser Pflichten erfüllen. Das Kreuz wird auch auf die roten Gewande der Ritter zu tragen, geschmückt.

Der Ritterorden des Hl. Stanislaus soll eine Auszeichnung für solche Persönlichkeiten sein, die sich um Ehren und Ansehen des Hl. Stanislausorden verdient gemacht haben. Er ist vor allem, aber nicht ausschließlich, für Ordensmitglieder vorgesehen. Diese Auszeichnung wird unabhängig von der Religionszugehörigkeit verliehen. Wer mit dem Orden des Hl. Stanislausorden ausgezeichnet ist, wird Mitglied des Sankt Stanislausorden.

Die Auszeichnungen des Hl. Stanislausorden sind folgende:

Der Order werden verliehen on 5 Klassen:

1.Klasse I - Großkreuz O.Ś.S. (GCSt.S) die Ordenskette (GCCSt.S)
2.Klasse II- Kommandeurkreuz O.Ś.S mit Stern (CSSt.S)
3.Klasse III - Kommandeurkreuz O.Ś.S. (CSt.S)
4.Klasse IV - Offizierskreuz O.Ś.S. (D.St.S)
5.Klasse V - Verdienstkreuz O.Ś.S.(K.St.S)

Wer mit dem Orden des Hl. Stanislausorden ausgezeichnet ist, wird Mitglied des Sankt Stanislausorden und gehört zur Welt Ritterschaft des Hl. Stanislaus. Die Frauen titulieren sich als Dame Ost.S and Männer als Chevalier Ost.S.

Entsprechend der königlichen Tradition die Personen die mit dem Kommandeurkreuz ausgezeichnet wurden, in den Adelsstand erhoben. Das steht in der Verfassung des Hl. Stanislausorden als historisches Ehrenzeichen des letzten Polnischen König.

Der Orden ist aus Gold, in der Größe 60x60 Millimeter und in der Form des Malteser-Kreuzes angefertigt. Jede Ecke des Kreuzes ist mit goldenen Kugeln beendet. Die Kreuzarme sind mit roter Emaille oder mit weißem Glas auf rotem Grund bedeckt. In der Mitte ist ein runder, leicht gewölbter, weiß emaillierter Schild mit grün emailliertem Kranz rund um den Schild. Auf dem Schild befindet sich die Gestalt von St. Stanislaus – Krakauer Bischof in der bunten pontificalen Kleidung, eingerahmt von den Buchstaben S.S. (Sanctus Stanislaus). Zwischen den Kreuzarmen befinden sich die weiß emaillierten gekrönten Adler. Zwischen den horizontalen Kreuzecken ist je ein goldener Zweig mit kleinen Rosen.

Die Kreuzarme auf der Rückseite sind auch aus Gold, aber nicht emailliert, dafür mit einem geriffelten Rand. Auf dem mittleren weißen Schild befindet sich königliche Monogramm SAR (rot emailliert). Rund um den Schild ist ein grün emaillierter Lorbeerkranz. Zwischen den Ecken auf dem oberen Kreuzarm wird ein goldener Henkel befestigt, einschließlich einer goldenen Aufhängung für das Ordensband.

Das Kreuz wird an einer roten Schleife aus Moiré-Seide mit weißen Streifen an beiden Rändern entlang, über der rechten Schulter bis zu der linken Hüfte getragen. Die Schleife ist ca. 100 Millimeter breit. Ist der Ritter bereits im Besitz des Ordens vom Weißen Adler, hat er den St. Stanislaus Orden am Hals zu tragen, nur niedriger als den des Weißen Adler Ordens. Ebenso haben die Geistlichen die Schleife am Hals zu tragen.

Der silberne Ordenstern (Durchmesser 100 Millimeter) wird an der linken Brustseite angenäht. Den Stern bilden acht Strahlen-Gruppen. In der Mitte befindet sich das königliche Monogramm SAR (dieses wurde oft aus kleinen Granaten hergestellt). Rund um das Monogramm in Silber die Inschrift: PRAEMIANDO INCITAT, diese Inschrift wird umrundet mit einem grünen Lorbeerkranz und die Umrandung aus Silber oder aus Gold gestickt.

===Herzogtum Warschau und Kongresspolen bis 1831===

Im Herzogtum Warschau hatte sich das Aussehen der Insignien leicht verändert - die Form des Adlers zwischen den Kreuzen und der Ordensstern im Strahlenkranz. Er wurde etwas kleiner (Durchmesser 70-80 Millimeter) und der Schild wurde aus weißem Porzellan mit Rotgemalten Monogramm SAR hergestellt.

Die wesentlichen Veränderungen an den St. Stanislaus Insignien wurden 1815 nach der Bekanntgabe der Verfassung des Polnischen Königreichs eingeführt. Die Verfassung hat die früheren „polnischen bürgerlichen und militärischen Orden“ beibehalten (u.a. auch den St. Stanislaus Orden). Am 1. Dezember 1815 veröffentlichte Alexander I., König und Kaiser, der 3. Großmeister des Ordens, eine Verordnung, die den Orden in 4 Klassen einteilte. Das Ziel war „den Orden an eine größere Menge an Beamte und Bürger zu verteilen, die fleißig und treu dem Königreich dienen.“

Die 1. Klasse blieb unverändert. Der Orden wurde weiterhin an einer Schleife wie früher getragen (d.h. über der rechten Schulter bis zur linken Hüfte); die 2. Klasse wurde als Halsorden mit einer schmalen Schleife sowie ein Ordensstern an der Brust getragen; die 3. Klasse, das Ordenskreuz war kleiner, wurde auch am Hals und ohne dem Ordensstern getragen; die 4. Klasse - eine Medaille - wurde an der Brust getragen. Gleichzeitig stand in der Verordnung: „Niemand darf die höhere Klasse erhalten, solange er die niedrigere Auszeichnung nicht besitzt.“

Die Einteilung in vier Klassen wurde beibehalten. Es wurden die Verdienste für die Nominierungen präzisiert; jeder durfte kandidieren, ohne Rücksicht auf die Abstammung. Jemand, der ohne die Adelsabstammung war, wurde automatisch mit der Auszeichnung des Ordens der 1. Klasse in den Adelsstand erhoben. Alle ausgezeichneten Ritter bekamen den Titel „Ritter des St. Stanislaus Ordens“ („Kawaler Orderu sw. Stanislawa“) und sie konnten den Orden in ihr Familienwappen und in ihr Siegel aufnehmen. Zu den Gründen für die Nominierung gehörten u.a.: „Hervorragendes“ für das Kaiserreich wie wissenschaftliche, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und karitative Tätigkeiten, sowie alle möglichen Arten von Erfindungen und Verbesserungen, die dem Staat und der Gesellschaft dienten.

In der Zeit Kongress-Polens hat sich das Aussehen des Ordens kaum verändert, aber nach 1820 wurden einige Elemente ganz anders gefertigt. Am Anfang waren die Adler zwischen den Kreuzarmen weiß emailliert. Später wurden die Adler ohne Emaille und nur in Silber dazwischen gesetzt. Statt goldenen Zweigen mit Röschen erschienen goldene, durchbrochene Krausen, die rote Emaille auf den Kreuzarmen wurde intensiver.